

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Prinzeßchen geruht zu spielen

Eintritt frei...

Wie im Theater sitzt man auf der Tribüne, und der mächtige Kronleuchter, welcher sauber spiegelnd von der kunstvoll verzierten Decke hängt, bestärkt diesen Eindruck. Hohe Fenster durchbrechen die getäferten Wände und geben von zwei Seiten den Blick auf den Stadtfluß frei, der in beruhigendem Gleichmaß gemächlich seine Bahn zieht. Wieviele glitzernde Wellen mögen sich auf seinem schmalen Rücken tummeln, während hier geschriebene und ungeschriebene Stücke gegeben werden; heitere wie ernste, meist aber gemischtel

Wie auf der Bühne gibt es hier Solisten und Statisten. Die erstern geben den Ton an. Manchmal von Glockenklang begleitet, mit dem der Stimmführer, eine Art Mesmer, das «Volks-gemurmel», welches die Edelkomparsen von sich geben zu müssen glauben, zum Ersterben bringt. Die übrigen Figuranten sind da, damit etwas da ist; sie dienen zur Staffage. Artig wie Schulknaben sitzen sie in ihren Bänken und verfolgen die Ausführungen des Vortragenden oder dann die Geschehnisse in den gratis ausgeteilten Zeitungen, ohne mit den Blättern zu rascheln, wie in einem disziplinierten Lesezirkel...

Rechts und links ist nicht vom Zuschauer aus gedacht. Wenn die Linke protestiert, so erheben sich die Herren

rechts. Bei der Gegenpartei ist es umgekehrt; sie lassen also die Linke wissen, was die Rechte tut... Der Vorsitzende nimmt die Mitte ein. Er lehnt in einem bequemen Armsessel, flankiert von einigen Respektspersonen, welche den zahlreichen Neugierigen mit der Geduld eines Briefkastenonkels Antwort stehen. Davor sind an einem Pult zwei Stenographen über weiße Bogen ge-

beugt und üben sich in ihrer Kunst. Auf welche Silbenzahl sie es bringen, haben wir nicht herausgebracht. Doch muß es enorm rasch gehen; denn manche Redner reden schnell. Da sind auch die Herren von der Presse, welche sich an zwei halbrunden Tischchen aneinander pressen, kollegial sich manches abguckend, obwohl jeder eine eigene Meinung darstellt, die er zu Papier zu bringen hat. Sie dokumentieren ihr freundliches Verhältnis zueinander in artigen Verbeugungen und liebenswürdigem Händedrücken. Sie erinnern in ihrem Wesen an höfliche Diplomaten; in ihrem Gehabe auch an Tapezierer, indem sie virtuos mit Schere und Klebebätzchen hantieren. Denn die Publizisten sind praktische Leute; sie schreiben bereits Geschriebenes nicht nochmals, sondern schneiden es aus den gedruckten Weisungen, und kleben es dem Redakteur und Setzer vor die Nase.

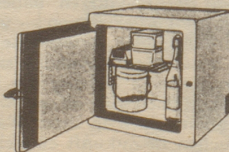
«Anfang fünf Uhr — Ende gegen acht Uhr.» Die Zeit ist lang; da melden sich verschiedene dringliche Geschäfte, die nicht unbedingt auf der ohnehin langen Liste zu stehen haben. So verläßt manch einer der Herren seinen Platz, nimmt ihn nach einer kürzeren oder längeren Weile wieder ein. Was sich da indes «hinter den Kulissen» begibt, hat uns nicht zu kümmern. Bedenke der Leser doch: Freier Eintritt...!

Walter Zimmerli.

SIBIR

Über 200 000 Apparate auf der ganzen Welt im Betrieb. Fabriken in Frankreich, Italien, Schottland, Kanada, Neuseeland, ja sogar in USA, stellen gleiche Apparate nach unseren Patenten und Verfahren her. Daher:

Welterfahrung — Weltservice.



Kühlschrank für jedermann

325.-



Rorschach

Hotel Anker Das Haus für gute Küche Restaurations-Seeterrasse Alle Zimmer mit fl. Wasser und Tel. Privatbäder, Garagen. ☐ Bes. W. Moser-Zuppiger Tel. (071) 4 33 44	Hotel Krone 2 Minuten vom Hafenbahnhof. Neurenoviert. Spezialitätenküche. Garage. Parkplatz ☐ Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef Tel. (071) 4 26 08
Buffet Rorschach-Hafen Schönste See-Terrasse Fam. Hildner-Ackermann Tel. (071) 4 20 55	Hotel Schäflegarten beim Hafenbahnhof Großer ☐-Platz Prima Küche und Keller. Säle für An- lässe und Hochzeiten. Zimmer mit fließendem Kalt- und Warm-Wasser. O. Vrell, Küchenchef T. (071) 4 26 47
Das Café mit dem gepflegten Kaffee, der Rahmglacé sowie versch. eigenen Conditorei-Spezialitäten Café-Conditorei Haselbach Hauptstr. 55, b. Hafenbahnhof Tel. (071) 4 20 79	Kornhausstube am Hafenplatz. ☐ Das Restaurant mit anerkannt gutgeführter Küche Fam. Waldvogel Tel. (071) 4 21 36

schönste Schweizerstadt Bodensee

WUNDERLI

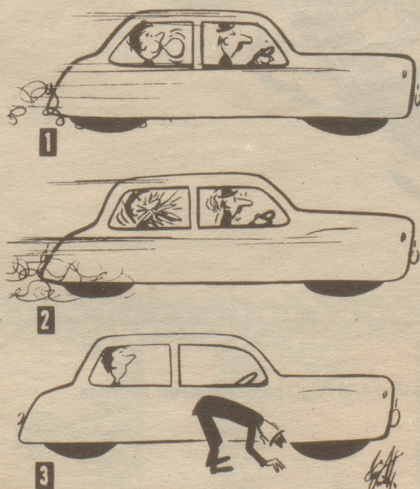


Drachenburg Gottlieben

Historische Gaststätte unter dem Schutze der
Eidgenossenschaft

Unsere Spezialität: Qualität

Neuer Inhaber: Joachim Eder-Hürzeler
Tel. (072) 8 39 42



Geschichte ohne Worte
This Week

Preis-Kreuzworträtsel

des

«Weltmeisters im Durstlöschen»

Die Schweizerischen Bierbrauereien hatten in Nr. 23 des Nebel-
spalters ihr traditionelles Preis-Kreuzworträtsel veröffentlicht.
Es sind total

5881 Einsendungen

erfolgt. Unter ihnen waren 284 falsche oder ungültige und

5597 richtige Lösungen

Angeichts dieser großen Zahl haben wir die Anzahl der als
Preise ausgesetzten 100 Kistli Bier auf **1000 Kistli** erhöht.
Den Einsendern, die trotzdem bei der Auslosung keinen Preis
bekommen konnten, wünschen wir von Herzen, daß ihnen das
Glück im nächsten Jahr günstiger sei.

Die Gewinner der 6 großen **Voralpenflüge** sind:

1. Brandenburger Loth., Kaufmann, Gutenswil-ZH
2. Scherer Johann P., Journalist, Predigergasse 22, Zürich 1
3. Suter Carl, Kaufmann, Alemannenweg 1, Thalwil
4. Pfeiffer Alexander, Buchdrucker, Randenstraße 212, Schaffhausen
5. Stüssi-Metzler Ernst, Telephonbeamter, Rebbergstraße 19, Zürich 37
6. Frischknecht E., Ing., Rebenstraße 44, Arbon-TG

In den Genuß einer Fahrt mit der **Säntis-Schwebebahn** kommen
die folgenden 12 Gewinner:

1. Dähler Nora, Serviertochter, Herrengasse 36, Bern
2. Zollinger August, Lehrer, Gundetswil bei Islikon-TG
3. Münger Ernst, Hauswart, St. Albananlage 1, Basel
4. Frau Kuster, Hausfrau, Zollikerstraße 177, Zürich 8
5. Wicki Max, Bankangestellter, Hasle-LU
6. Frl. Nay A., Verkäuferin, Huftenstraße 24, Zürich 6
7. Frau Wolf E., Hausfrau, Jungfraustraße, Thun-BE
8. Frau Agnes Racine-Gabler, en Verdeau, Faoug-VD
9. Cappis Marcus, Schüler, Bolleystraße 52, Zürich 6
10. Gisi Albert, Schularbeiter, Kreuzstraße 34, Niedergösgen-SO
11. Kohli Walter, Schlosser, Bridelstraße 35, Bern
12. Frl. Bachmann Maria, kfm. Angestellte, Seebacherstr. 36, Zürich 11/52

Die 12 **Buchpreise** (Giovannetti «Gesammelte Zeichnungen»)
gelangen zur Verteilung an:

1. Möhl Hans, Techniker, Türlimattstraße 2, Winterthur
2. Hübscher Paul, Bahnbeamter, Elsenackerstraße, Feld, Altstätten-SG
3. Hennig Paul, cand. theol., Davidbodenstraße 18, Basel
4. Herzig H., Bauführer, Seidenstraße 18, Brugg-AG
5. Chenaux-Repond Dieter, Gymnasiast, Wettsteinallee 23, Basel
6. Meili Carl, Maschinenzeichner, Hauptstraße 151, Hausen b. Brugg-AG
7. Frau A. Gubser, Hausfrau, Dufourstraße 195, Zürich 8
8. Blattmann Walter, stud. iur., Langnauerstraße 73, Zürich 6
9. Frl. Ambühl Doris, Buchhalterin, Schwalbenstr. 12, St. Gallen
10. Bußmann Fredy, Barpianist im Thea Room Matter, Engelberg-OW
11. Frau Rötheli-Hertz Theres, Hausfrau, Kappelerstraße, Hägendorf-SO
12. Nef Arthur, Coiffeur, Büelrainstraße 41, Winterthur

Die glücklichen Gewinner der **1000 Kistli Bier** können wir aus
Raumgründen nicht publizieren. Sie werden direkt benach-
richtigt werden.

Alle Preisträger erhalten ihre Gewinne im Laufe der nächsten
Wochen zugestellt.



Wir danken allen Einsendern bestens für
ihre Beteiligung am Preis-Kreuzworträtsel
des «Weltmeisters im Durstlöschen».

Die Schweizerischen Bierbrauereien.